

IPA Landesgruppe Hamburg

Rundschau



weltweit - weltoffen

www.ipa-hamburg.de



01/2020

Impressum

Herausgeber: International Police Association (IPA)
Landesgruppe Hamburg e.V.
Bruno-Georges-Platz 1 (Polizeipräsidium)
22297 Hamburg
Email: landesgruppe@ipa-hamburg.de
Internet: www.ipa-hamburg.de

Bankverbindung: **BB Bank**
IBAN: DE88 6609 0800 0005 7466 80

Verantwortlich für den Inhalt:
Geschäftsführender Vorstand der IPA Landesgruppe Hamburg e.V.

Leiter der Landesgruppe
Philip Polleit
Tel.: 040/4286 70425 (d)
philip.polleit@ipa-hamburg.de

Sekretär für Geschäftsführung
Kai Wobith
Mobil: 0172/764 37 44
kai.wobith@ipa-hamburg.de

**Sekretärin für
Reisen und Betreuung**
Silvia Hönel
silvia.hoenel@ipa-hamburg.de

Schatzmeister
Jörn Sucharski
Tel.: 040/4017 20 92 (p)
Mobil: 0176/4815 55 23
Fax: 040/66 93 11 78
j.sucharski@ipa-hamburg.de

IPA-Motorradgruppe
Einhard Schmidt
Tel.: 040/4286 53974 (d)
Mobil: 0174/858 72 27
ig-motorrad@ipa-hamburg.de

IPA Warenshop
Michael Tegen
Tel.: 04151/82 949 (p)
Mobil: 0171/686 23 68
Fax: 04151/86 88 98
warenshop@ipa-hamburg.de

Redakteur IPA-Rundschau & Internet
Jibben Großmann-Harms
Tel: 040/602 97 11
Mobil: 0151/418 498 43
redakteur@ipa-hamburg.de

Beisitzer Reisen
Wolfgang Jeppsson
Tel.: 040/250 99 90
wolfgang.jeppsson@ipa-hamburg.de

Beisitzer Fußball
Sebastian Semmler
Mobil: 0160/450 10 35
sebastian.semmler@ipa-hamburg.de

Beisitzer Mitgliedergewinnung
Sven Martini
Mobil: 0176/24 40 34 98
sven.martini@ipa-hamburg.de

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Datenträger und Bildmaterial übernimmt die Redaktion keine Haftung. Beiträge, die mit Namen versehen sind, spiegeln nicht unbedingt die Meinung des Vorstandes wider.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Internationales IPA-Teffen zur 50. Polizei-Show 2019..... | 2 |
| Einladung zur Mitgliederversammlung 2020 | 6 |
| Italienreise 2019 (Fortsetzung)..... | 7 |
| Saisonabschluss im Restaurant Offen | 9 |
| Besuch aus der Schweiz | 10 |
| Motorradwochenende in Stralsund | 11 |
| Musikalischer Adventskaffee | 13 |
| „Revier Blutbuche“ Friedhof Ohlsdorf | 13 |
| Terminkalender IPA Hamburg..... | 14 |
| IPA Reise Portugal/Gibraltar 2019..... | 15 |
| Grünkohllessen beim SC Condor..... | 18 |
| Studienfahrt nach Hamburg | 22 |
| IPA Warenshop | 24 |
| Glückwünsche | 25 |



Einen guten Start in's Jahr 2020

Editorial:

Dieses Mal ist die IPA Rundschau wieder mit 4 Seiten mehr ausgestattet (normal 24 Seiten, jetzt 28 Seiten). Dies ist auch der Tatsache geschuldet, daß IPA Mitglieder wieder fleißig Beiträge zur Verfügung gestellt haben. Wichtig ist, dass auch Bilder mitgesandt werden, denn nur Text sieht optisch langweilig aus.

Deshalb meine Bitte: schickt mir interessante Begegnungen/Erlebnisse mit IPA Gästen aus nah und fern. Auch wenn der Beitrag etwas länger ist, kann er in der nächsten Rundschau fortgesetzt werden. Aber auch kurze Begebenheiten werden gerne genommen!

Internationales IPA-Treffen zur 50. Polizei-Show 2019



Das IPA-Treffen war für unsere internationalen Gäste, für die Polizei und den Polizeiverein als Veranstalter der Polizeishow und die IPA Hamburg ein voller Erfolg.

Unser Unterstützungsauftrag in der letzten IPA-Rundschau war erfolgreich, diverse IPA-Freundinnen und IPA-Freunde hatten uns ihre Hilfe angeboten und die war auch nötig. Es gab viel zu tun, um IPA-Gäste aus 18 Ländern einzuladen und in Hamburg zu betreuen. Dabei lief auch nicht immer alles so, wie wir es generalstabsmäßig geplant hatten. Theorie und Praxis sind halt zwei Paar Schuhe.

Am Vorabend sagte der schottische und am Anreisetag sagte der englische IPA-Kollege seine Teilnahme ab. War das schon der Brexit?

Die 23 Gäste aus den übrigen Ländern wurden am

Dienstag, den 22.10.2019 am Flughafen und am Hauptbahnhof von unseren Hamburger IPA-Freunden empfangen und ins St. Ansgar-Haus in St. Georg begleitet, welches eine Woche ihr Domizil werden sollte. Die Gäste aus Ungarn, den Niederlanden, Dänemark und Polen reisten mit ihrem PKW an, den sie bei IPA-Freunden am Stadtrand unterstellen konnten und wurden von diesen ebenfalls nach St. Georg gefahren. Dort erhielten alle unsere Gastgeschenke.

Für diejenigen, welche schon am Vormittag anreisten, hatte unser Vorstandsmitglied Sebastian Semmler eine interessante Besichtigung des PK 11 organisiert. Den Kollegen des PK 11 gebührt ein herzliches Dankeschön für diese Möglichkeit, unseren Gästen einen Einblick in die Arbeitsweise eines deutschen PK zu gewähren.

Am Abend hatten wir dann unsere internationalen Gäste, Herrn Werner Jantosch als Vorsitzenden des Polizeivereins Hamburg, welcher unser Treffen finanziell unterstützte, Julia Meyer und Eric Diewock von PÖA2/Veranstaltungen, mit denen wir den Auftritt bei der Polizeishow organisierten, sowie einige unserer Helfer zu einem Essen in das „Restaurant Schifferbörse“ eingeladen.

Herr Jantosch, unser ehemaliger Polizeipräsident, begrüßte unsere Gäste mit folgenden Worten:

„Meine Damen und Herren, liebe Kollegen, ehemalige Kollegen.

Mein Name ist Werner Jantosch. Ich bin der Vorsitzende des Polizeivereins Hamburg.

Die Polizei hat einen schweren und verantwortungsvollen Job. Wir als Polizeiverein unterstützen die Polizei dabei, Verständnis für ihre Arbeit zu gewinnen und das Vertrauen in sie zu fördern.

Wir unterstützen die Polizei bei verschiedenen Projekten und kümmern uns auch um verletzte Polizisten und Polizistinnen.

Unser größtes Projekt ist die Polizei-Show. Einmal im Jahr, immer im Oktober, veranstalten wir gemeinsam mit der Polizei die Show, das erste Mal 1969. Zu diesem Zeitpunkt war ich ein Jahr Polizist. Nun bin ich 69 Jahre alt und seit 7 Jahren pensioniert. Und die Polizei-

Show gibt es immer noch. Zum 50. Mal!

Wir feiern dieses Jahr ein Jubiläum und möchten etwas Besonders bieten. Darum haben wir Sie, die IPA gefragt, ob Sie uns helfen kann. Und Sie haben Ja gesagt.

Wir möchten in der Show eine Zeitreise durch die letzten 50 Jahre machen. Wir sind stolz darauf, dass Teilnehmer aus so vielen Nationen in unserer Show waren und es weiter tun werden. Mit Ihrer Hilfe wollen wir das dem Publikum zeigen. Es wird ein wunderbarer Show Act sein. Ich danke Ihnen allen, dass Sie sich auf den langen Weg zu uns nach Hamburg gemacht haben, um Teil der Show zu sein. Das Publikum wird Sie lieben.

Ich wünsche Ihnen ein paar schöne und interessante Tage in unserer schönen Stadt. Ich hörte Sie haben ja einiges vor für die Zeit außerhalb der Show. Ich wünsche Ihnen viel Spaß dabei. Genießen Sie Ihren Aufenthalt und kommen sie gesund wieder nach Hause.

Ich freue mich mit Ihnen auf eine schöne und erfolgreiche Jubiläums-Show.

Danke, dass Sie hier sind.“

Für den dienstlich verhinderten Landesgruppenleiter übernahm unser Schatzmeister Jörn Sucharski die Begrüßung der Gäste und die Vorstellung des Programmes dieser Woche, wobei er von unseren Dolmetscherinnen Irina Lapyko (russisch) und Barbara Katz-Zargarizadeh (englisch) unterstützt wurde. Bei guten Speisen und Getränken wurden die ersten Kontakte geknüpft.

Am Mittwoch begleitete unser IPA-Freund Dieter Hamann, den wir als Betreuer mit im St. Ansgar-Haus untergebracht hatten, die Gäste mit einem Bus nach Alsterdorf, wo zunächst auf der Treppe des Polizeipräsidiums von PÖA ein Gruppenfoto aller Teilnehmer angefertigt wurde. Im Anschluss führte uns die Kollegin Barbara Pflug durch die Verkehrsleitzentrale und die Polizeieinsatzzentrale. Danach ging es in die Halle Hamburg zum Mittagessen und zur Probe des Showacts „Zeitreise (IPA)“, der mit einer Flaggenparade aller jemals an der Polizeishow teilnehmenden Ländern unter Führung von Kai Wobith eingeübt wurde. Während dieser Flaggenparade wurden einzigartige Fotos aus 50 Jahren Polizei und Show auf einer großen Leinwand gezeigt. Unsere Gäste hatten dazu eigene Fotos der Polizeien ihrer Länder beigesteuert. Die emotionale musikalische Untermalung des Ganzen tat ihr übriges. Weiter ging es dann zu einem interessanten Vortrag ins Polizeitrainingszentrum, wo unseren Gästen praktische





Ausbildungseinheiten mit unseren Polizeischülern und Studenten vorgeführt wurden.

Den Abschluss bildete eine Highlightführung im Polizeimuseum durch den pensionierten Kollegen Bernd Wagner.

Der Abend stand den Gästen zur freien Verfügung, den sie bei einer angebotenen Shoppingtour oder einem Kiezbummel verbrachten.



Der Donnerstag war gefüllt mit einer Stadtrundfahrt, einer 2-stündigen Hafenrundfahrt auf dem ehemaligen Polizeistreifenboot „ELBE 1“ und einer Besichtigung des Alten Elbtunnels sowie der Plaza der Elbphilharmonie, woran auch weitere Helfer teilnehmen konnten. Den Bus lenkte „Mini“ Jeppson und die Stadtführung übernahm Jörn Sucharski.

Der Abend endete mit einem leckeren Essen a la Carte im Restaurant „La Venezia“. Der Wirt hatte es nett mit vielen IPA-Utensilien dekoriert und eigens eine IPA-Speisekarte und als Dessert eine IPA-Torte organisiert. Unsere Gäste fühlten sich hier sehr wohl und konnten auch ihre Gastgeschenke austauschen. Dort konnte dann auch unser Landesgruppenleiter Philip Polleit unsere Gäste begrüßen. Auf Anregung unseres italienischen IPA-Freundes Michele wurde eine Schweigeminute für alle im Dienst ums Leben gekommenen Polizeiangehörigen abgehalten.



Am Freitagmorgen wurde dann der große Auftritt unserer Gäste während der Generalprobe in der Halle Hamburg nochmals geübt, so dass er bei den anschließenden beiden Shows problemlos ablief. Zwischen den beiden Shows hatten wir die Möglichkeit, uns beim VIP-Empfang mit unseren internationalen Gästen bei Polizeipräsident Ralf-Martin Meyer und dem Vorsitzenden des Polizeivereins, Werner Jantosch, mit einem gerahmten Gruppenfoto unserer Teilnehmer der Polizeishow 2019 für die Einladung zu bedanken.



Am Samstag fanden die beiden letzten Shows statt. Unsere Teilnehmer waren von den Darbietungen begeistert und sagten, dass sie solch eine Veranstaltung in ihren Heimatländern noch nicht erlebt hätten. Sie bekamen bei jedem ihrer Auftritte eine

Gänsehaut. Sehr angetan waren sie auch von dem herzlichen Kontakt zwischen der Polizei Hamburg und den Zuschauern der Show. Unsere Gäste standen in ihren Polizeiuniformen während des Einlasses und in den Pausen der Show am Eingang und an unserem IPA-Stand im Umlauf der Halle Hamburg für Gespräche und Fotos zur Verfügung. Hiervon haben die Hamburger Bürger auch reichlich Gebrauch gemacht.



Die anschließende After-Show-Party war ebenfalls eine gelungene Veranstaltung und wer von unseren Gästen genug Kondition bewies, erschien erst um 6 Uhr morgens im Hotel.



Dort hieß es dann auch am Sonntag für alle Abschied zu nehmen. Die Gäste wurden durch unsere Helfer wieder zum Flughafen, zum Bahnhof oder zu ihren PKW begleitet und verabschiedet. Im Laufe der Tage hatte sich eine eingeschworene Gemeinschaft gebildet. Die internationalen Kontakte werden sicher auch nach dieser ereignisreichen Woche weiter bestehen. Erste Absprachen für einen Urlaub im nächsten Jahr wurden schon getroffen und auch eine private Beziehung von Hamburg nach Norwegen soll sich angebahnt haben.

Unser Dank gilt allen, die dieses IPA-Treffen mit ihrer Unterstützung erst möglich gemacht haben. Ihr habt unserem Freundschaftsverein einen großen Dienst erwiesen. Ein spezieller Dank gilt Nicole Arnold und den Kollegen des WSPK 1 sowie der Besatzung der ELBE 1 für eine außergewöhnliche Hilfeleistung während unserer Hafensrundfahrt.



Einladung zur Mitgliederversammlung 2020

Liebe IPA-Freunde der Landesgruppe Hamburg,
hiermit laden wir Sie gemäß Artikel 6 der Satzung der IPA-Landesgruppe Hamburg e.V.
zur Mitgliederversammlung ein.

Ort: [Kantine des Bundesamtes für Seeschifffahrt und Hydrografie
Bernhard-Nocht-Straße 78, 20359 Hamburg](#)

Zeit: Dienstag, den **17.03.2020, 18.00 Uhr**

Die Mitglieder werden gebeten, den gültigen IPA-Mitgliedsausweis beim Betreten des Versammlungsraumes vorzuzeigen. Gäste und Begleitpersonen haben ebenfalls Zutritt.
Es stehen auf Grund einer Anwohnerparkzone nur kostenpflichtige Parkplätze zur Verfügung. Die Anreise wird per U/S-Bahn Landungsbrücken oder U3 St. Pauli empfohlen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung der Teilnehmer durch den Leiter der Landesgruppe, Eröffnung der Versammlung und Gedenken der Verstorbenen
2. Ehrungen
3. Wahl des Versammlungsleiters
4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
5. Tätigkeitsberichte
 - 5.1 Leiter der Landesgruppe
 - 5.2 Sekretär der Landesgruppe (Geschäftsführung)
 - 5.3 Sekretärin der Landesgruppe (Reisen und Betreuungen)
 - 5.4 Schatzmeister der Landesgruppe
 - 5.5 Beisitzer
 - 5.6 Bericht der Rechnungsprüfer
6. Aussprache zu den Berichten und Entlastung des Geschäftsführenden Vorstandes
7. Anträge (bisher liegen keine vor) sind spätestens vier Wochen vor dem für die Mitgliederversammlung bestimmten Termin dem Geschäftsführenden Landesgruppenvorstand schriftlich mitzuteilen.
8. Schlusswort des Landesgruppenleiters

Gewusst?

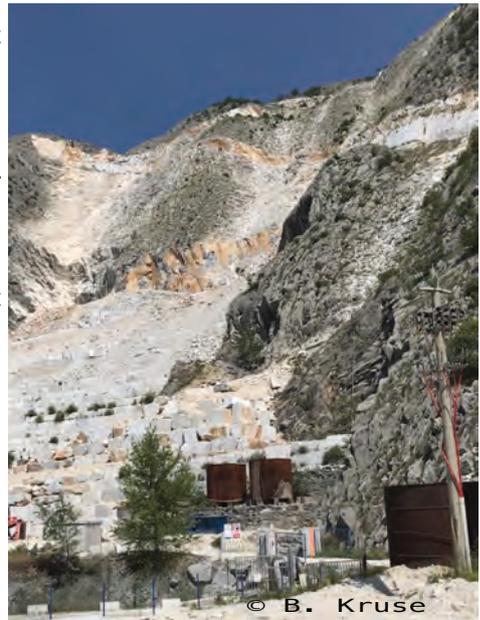
Die IPA Rundschau ist auch online weltweit zu lesen unter

<https://www.ipa-hamburg.de/rundschau-archiv/>

Dass wir hier mit der Taufkirche, der Basilika für die Heilige Jungfrau und des Schiefen Turmes ein Wiedersehen mit dem „Weißen Stein“ aus Carrara feierten, muss ich nicht erst besonders erwähnen, Marmor so weit das Auge blicken kann! Dazu ein strahlend blauer Himmel, der dieses besondere Material noch heller und glitzernder erscheinen ließ! Es ist schwer diesen Anblick in die richtigen Worte zu fassen – man wird dem nicht gerecht! (Den Hinweis auf unsere DVD muss ich wohl nicht mehr geben!) Wir nahmen uns die Zeit, um alles genau zu erkunden und Angelo, von der IPA-Sezione Pisa/Toskana, unterstützte uns dabei in allen Bereichen. Da wir einen eng vorgegebenen Zeitrahmen hatten, in dem auch noch der Besuch des historische Altstadt-kerns des Örtchens Lucca vorgesehen war, mussten wir uns leider zeitgerecht von Angelo und Pisa verabschieden, aber nicht, ohne vorher noch unsere IPA-Präsente auszutauschen. (Sollte das in diesem Rahmen so weitergehen, so hätte ich in Anbetracht dieser Flut an Geschenken wohl doch gern unseren „großen“ Reisebus zur Verfügung gehabt!) Lucca empfing uns mit einer mörderischen Stadtmauer aus roten Ziegeln – breit mit gut 14 Metern und einer Höhe von gestandenen 8 Metern! Nur durch extra Tore gelang es, in die alten, sehr gut erhaltenen Gemäuer vorzudringen! Nach Angaben unserer fantastischen Reiseleitung, einer gebürtigen, hier aufgewachsenen Italienerin (Luccesin) ist diese Stadt niemals eingenommen worden. Und das teilte sie uns mit *Spitzer Zunge* in Richtung Pisa mit! Aus ihrem Unterton war klar zu erkennen, diese beiden Städte *mögen sich wohl nicht so recht!* Nachdem wir für den heutigen Tag mit Kultur nun bestens gerüstet waren, steuerten wir wieder unser Porto Venere an und ein kleiner Teil unserer Truppe verschob das anstehende Bad im Pool, um sich nochmals mit alten Gemäueren von Porto Venere zu befassen, die absolut sehenswert sind und mit geschichtsträchtiger, genuesischer Vergangenheit nur so protzen! Trotzdem hatte unser Pool hinterher seine Anziehungskraft nicht verloren und bevor wir uns an unserm allabendlichen Buffet versammelten, genossen wir nochmals das erfrischende Nass!

Der nächste und somit letzte Tag war für uns angebrochen und nach dem gemeinsamen Frühstück galt es, nochmals ein wunderschönes Highlight anzusteuern! Zunächst noch einmal mit unserem Bus in Richtung Genua und

dann, bei Rapallo, ging es die Steilküste hinab bis an die Traumküste des Ligurischen Meeres! Die nun folgenden Örtlichkeiten sind in aller Welt bekannt und haben für so viele großen Filmprojekten den passenden Hintergrund geliefert! Wir trafen unseren örtlichen Guide und er brachte uns „sein“ Rapallo mit viel Hintergrundwissen sehr nahe. Wir begaben uns in den kleinen Yachthafen von Santa Margherita und bestiegen ein Boot mit dem Ziel: PORTOFI-



© B. Kruse



NO! Dieses kleine, weltberühmte „Fischerdörfchen“ übt einen Reiz und eine Anziehungskraft auf jeden Besucher aus, die kaum in Worte zu fassen sind! Schon bei der Einfahrt in den urigen, versteckten Hafen konnten wir feststellen, dass keinerlei Bilder, Fotos und/oder sonstige Kitschpostkarten diesem Naturell auch nicht annähernd das Wasser reichen können! Strahlend blauer Himmel und glasklares Wasser umrahmten die farbenprächtigen, urigen Häuschen, welche wie an den Fels geklebt über dem schmalen Hafen thronen! Wir bekamen „Freizeit“, denn für eine Führung gab es keinen Anlass! Alles konnte man in Eigenregie nach eigenen Wünschen und Vorstellungen in Angriff nehmen und so startete jeder von uns zu seiner ganz individuellen „Sightseeing-Tour“! Der vorgegebene Zeitrahmen setzte dieser Tour aber abrupt ein Ende, denn EINEN hatten wir noch auf unserem Wunschzettel: Die

Auffahrt mit der Gondel auf den höchsten Punkt dieser ligurischen Küstenlandschaft! Nachdem wir mit unserem Schiffchen wieder im Hafen von Santa Margherita festgemacht hatten, bestiegen wir wieder unseren „Kurzen“ und schlängelten uns durch die schmalen Gassen zur Talstation der besagten Gondel. Doch daraus wurde nichts – eine Baustelle versperrte uns die direkte Zufahrt! Aber wie ich anfangs schon betonte, aufgrund unseres „besonderen“ Reisebusses hatten wir nun die Chance, auf kleinen, engen Schleichwegen das Hindernis zu umfahren. Denkste!! Bei diesem Versuch war der Bus zwar kurz genug, aber leider vor einer „Mini-Brücke“ dafür viel zu hoch! Das Teil hätte ein Cabriolet aus unserem

Bus gemacht! OK, wir kennen keine Probleme – nur Lösungen (dieser Spruch fällt mir gerade dazu ein, als wir damals mit dem Monster-Wüstenbus 6 Wochen quer durch Ägypten, bis runter nach Abu Simbel auf der Piste waren – da waren solche Situationen an der Tagesordnung!) Ok, hier parken und die letzten Meter zu Fuß, aber – nun war unser Auto wieder 3 Meter zu lang, keine Parkmöglichkeiten und wenn doch: HALTVERBOT!! Letzte Chance: Der exakt uniformierte, italienische, verkehrsregelnde Kollege neben uns an der Kreuzung war mein Ziel! Ich stellte mich/uns formell vor, erklärte ihm die Situation und teilte ihm mit, dass wir in Sachen *IPA-Mission* unterwegs waren! Völlig unproblematisch erteilte er mir eine „mündliche Ausnahmegenehmigung“ welche ich wörtlich nicht verstanden hatte, aber aus der italienischen Gebärdensprache war für mich/uns im zugewiesenen Bereich das Haltverbot aufgehoben! Letzte Einschränkung: Das fahrende Personal bleibt für



alle Fälle bis zur Rückkehr der gondelfahrenden Teilnehmer am Bus! Gesagt, getan und dafür war ich auch in der Lage, eine Danksagung auf Italienisch zu formulieren! Später, nach dem Abendessen im Hotel haben wir bei unserem letzten Absacker an der Bar noch lange über den heutigen, erlebnisreichen Tag gesprochen – besonders über die „Mündliche Ausnahmegenehmigung“! Stelle mir gerade vor, ein italienischer Busfahrer spricht mich in gleichgelagerter Situation an und das im Bereich Kreuzung Sechslingspforte/Lübecker Straße – na, da kommt bestimmt Freude auf!

Nach unserem Frühstücksbuffet am nächsten Morgen verluden wir das Reisegepäck – die Wetterlage war ideal für eine längere Busreise Richtung Norden und die Gesamtverkehrslage ließ es zu, dass wir gegen späten Nachmittag wieder in unserem Darlings-Hotel „Zur Schanz“ einkehren konnten. Das 4- Gängemenü zum Tagesabschluss war hervorragend wie immer und nach der langen Busfahrt heute begaben wir uns dann auch rechtzeitig in die Waagerechte!

Individuelles Ausschlafen war angesagt – und das hervorragende Frühstücksbuffet konnte auch noch von den Langschläfern eingenommen werden. Da wir aufgrund unserer „angespannten“ Programmgestaltung in Ligurien keinen „Freien Tag“ genießen konnten, legten wir diesen nun heute ein! Gegen Mittag fuhren wir in die Dorfmitte von Ebbs, wo unsere zweispännige Kutsche für eine rundherum gemütliche Kutschfahrt bereit stand. Unser Kutscher „Wolfgang“ freute sich, einmal mehr, wieder einmal die „Hamburger“ durch das urgemütliche



Ebbs kutschieren zu können. Danach unternahmen wir noch einen kleinen Abstecher in die historische Altstadt von Kufstein und begaben uns zu Kaffè & Kuchen in das urige „Auracher Löchl“. Gegen 19.00h war unser 4-Gängemenü in der „Schanz“ wieder angerichtet und nach dem letzten Absacker im Biergarten traten wir dann am nächsten Morgen die Rückreise nach Hamburg an. Gegen frühen Abend überquerten wir dann wieder die Elbbrücken, wo sich der Kreis unserer IPA-Ligurien-Reise 2019 wieder geschlossen hat.

Einhard Schmidt

Saisonabschluss im Restaurant Offen

Am 12.11.2019 traf sich die IG-Motorrad zu Ihrem alljährlichen Saison-Abschlussessen im Restaurant Offen, in Hamburg-Duvenstedt. Mit 24 Personen wurde uns ein Platz im großen Saal zugewiesen, welchen wir mit weiteren Gruppen teilen mussten. Wir sind zwar alles andere als kontaktscheu, aber der Saal stellte sich schnell für uns als ungeeignet heraus. Mein Vortrag zur abgelaufenen Motorradsaison und der Ausblick für das Jahr 2020 war aufgrund der Saal-Akustik von unserer großen Gruppe – verteilt auf 3 Tische – leider nicht zu verstehen. Jedenfalls nicht ohne Störung der anderen Gäste. So wechselten wir am laufenden Abend des Öfteren unsere Sitzpositionen. Hierdurch konnten wir uns zumindest tisch-



weise ausgiebig unterhalten und die angedachten Informationen austauschen. Entschädigt wurden wir aber von dem sehr aufmerksamem und freundlichem Personal, sowie von dem hervorragenden Essen. Wir kommen gerne wieder - dann aber in einem der separaten Räumlichkeiten. Ein kurzer Saisonrückblick in Zahlen: 6 Tagestouren in / um Hamburg – 1 Wochenendtour nach Stralsund 3 Besuche von Motorradtreffen in den Niederlanden und in England. Abschließend möchte ich meinen großen Dank der Motorradgruppe

aussprechen, mit deren Unterstützung und Tour-Angebote unser Hobby >Motorradfahren< jedes Jahr wieder zu einem schönen Erlebnis wird.

Sebastian Semmler

Besuch aus der Schweiz



Im September besuchten vier Kollegen der Kantonspolizei Bern für einige Tage Hamburg. Bereits vor ihrer Anreise hatten sie Kontakt zu unserer Sekretärin für Betreuungen, Silvia Hönel, aufgenommen, da sie gerne ein Polizeikommissariat besuchen und auch mit den Kollegen vor Ort ins Gespräch kommen wollten. Diesen Wunsch wollten wir den Kollegen natürlich erfüllen.

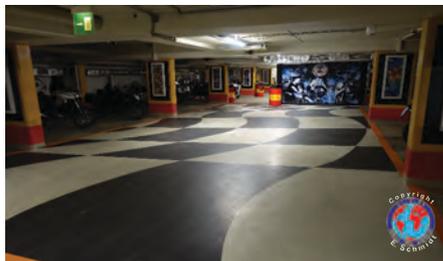
An einem Donnerstagabend suchten die vier Kollegen das PK 25 auf. Neben einer Führung durch die Wache Wachraum, Zellen, etc.) wurde auch der Fuhrpark in Augenschein genommen. Bei einem sehr späten "Käffchen" tauschte man sich bezüglich Arbeitsweise und der im Dienst genutzten Technik (Drohnen, Smartphones) aus.

Falls IPA Freunde einmal in Bern sein sollten und dort mit schweizer Kollegen zusammenkommen wollen, ein Kontakt dorthin ist vorhanden.



Motorradwochenende in Stralsund

Vom 26. – 29.09.2019 fuhren wir mit 16 Personen (11 Motorräder) ins verlängerte Wochenende nach Stralsund. Nach dem Motto – *Der Weg ist das Ziel* – nutzten wir das trockene Wetter und fuhren über kleine Landstraßen zum Altstadtotel zur Post, welches in der Stadtmitte, unmittelbar am neuen Markplatz, lag. Unser Wochenend-Ausflug hatte sich bis nach Schweden herumgesprochen, so dass auch unser IPA Freund Janne mit seiner Frau aus Göteborg, bequem mit der Fähre Trelleborg-Sassnitz, anreisten.



Bei der Ankunft im Hotel konnten wir direkt in die Tiefgarage fahren – nicht in irgendeine – nein, in dieser war eine ganze Ebene nur für Motorräder reserviert. Voll ausgestattet mit Putz- und Schrauberecke und einem Kühlschrank, in dem am Ende einer Tagestour das geliebte „Lederbier“ auf uns wartete. Dieses Parkdeck wurde zudem für größere Partys genutzt. Man hatte das Gefühl, mitten in einer Diskothek zu parken – mit kunterbunten Wänden, Licht- und Musikanlagen und einem großen Tresenbereich. Die Zimmer waren ein weiteres Highlight für Motorradfahrer – riesig, mit großzügigen Ablagen und stabilen Holzbügeln, welche nicht gleich unter den schweren Motorradklamotten zerbrachen.



Zum Wochenend-Arrangement gehörte auch ein leckeres 3-Gänge-Menü, so dass der Tag zu aller Zufriedenheit zu Ende ging. Am nächsten Morgen wurden wir mit einem reichhaltigen Frühstück verwöhnt und konnten gut gestärkt in die geplante „Rügenrunde“ starten. Zum Glück hielt sich auch das Regengebiet an die monatelangen Vorplanungen und war pünktlich um 10:00 Uhr über die große Insel weggezogen. Auf einer kleinen Landstraße schlug dann - ohne jegliche Vorwarnung - das Schicksal zu – mitten in der Gruppe fahrend, stürzte plötzlich eine Fahrerin. Das Glück und alle verfügbaren Schutzengel in Beschlag nehmend, konnte sie sich von der schleudernden Maschine trennen und relativ sanft auf der Fahrbahn „ausgleiten“. Das Motorrad prallte gegen einen Alleebaum und blieb dann im gegenüberliegenden Graben liegen. Sylvia blieb wie durch ein Wunder unverletzt, so dass es bei der durchgescheuerten Kleidung und dem Totalschaden des Motorrades blieb. Mit einiger Verzögerung und gemischten Gefühlen konnte der Rest der Gruppe die Motorradtour fortsetzen und das Tagesziel, das außergewöhnliche Restaurant Nautilus in Neukamp (südlich Putbus) erreichen. Essen in einem U-Boot – einfach genial. Zur Freude aller waren auch Sylvia und Ihre „Mutti“ mit dem Pkw zum Essen





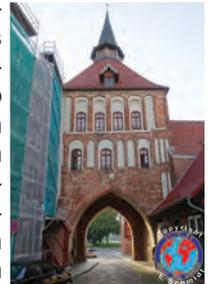
gekommen. Am nächsten Tag wurden wir von einem herrlichen, sonnigen Herbstwetter begrüßt. Das Ziel lag diesmal südlich von Stralsund - eine Rundtour durch die Mecklenburgische Schweiz. Einsame und kurvige Landstraßen, schöne Schlösser und Herrenhäuser, sowie eine wunderbare Natur – einfach perfekt.



Eine Besonderheit erwartete uns zur Kaffeezeit in der Familien-Konditorei-Komander. Berühmt für die Reutertorte und dem patentierten Baumkuchen wurden wir in dem Familienbetrieb herzlichst empfangen. Bei leckeren Kuchen, Torte und Kaffee erhielten wir einige Erklärungen über die Familien- und Firmengeschichte. Ein Höhepunkt war der „singende Konditor“. Ein unvergessliches Erlebnis, einmalig und schön, wieder so nette, herzliche Menschen kennengelernt zu haben. Kurz vor dem Tourende überqueren wir noch die „Grenze“ zwischen Mecklenburg und Vorpommern.



Eine schöne Klappbrücke überspannt noch heute den „Grenzfluss“ Trebel. Einen Schlagbaum gibt es zum Glück schon lange nicht mehr – nur noch zum Spaß... Der Tag endete in Stralsund beim erstklassigen Essen im historischen Tor-schließerhaus, welches direkt hinter der Stadtmauer, am Kütertor anno 1281, lag. Nach dem Frühstück hieß es am Sonntag Abschied nehmen von diesem außergewöhnlichen Motorradhotel und dem glimpflich ausgegangenen Unfall auf der Rügen-Runde.



verzichteten wir auf die angedachten Stopps und fuhren auf direktem Wege gen Heimat, wo wir alle nass aber glücklich ankamen.

Zum Schluss nochmals ein großes Dankeschön an alle mitgereisten Schutzengel!!!

„Revier Blutbuche“ Friedhof Ohlsdorf

Die Gedenkfeier für die im Dienst ums Leben gekommenen Polizeibeamten fand wie jedes Jahr auf dem Ohlsdorfer Friedhof wieder in einem würdigen Rahmen statt.

Das Revier Blutbuche ist seit dem 26.10.1923 die zentrale Gedenkstätte der Polizei Hamburg, die die älteste Gedenkstätte dieser Art in Deutschland ist. Am Ehrenhain haben 39 beigesetzte Kollegen ihre letzte Ruhestätte gefunden. Zwischen 1919-1933 sind 37 Polizeibeamte ums Leben gekommen, seit 1945 haben bereits 29 Polizeibeamte ihr Leben im Dienst lassen müssen. An diesem besonderen Tag wird den Verstorbenen und deren Angehörigen gedacht. Kollegen, ehemalige Polizeibeamte, Vertreter aus Politik, Gewerkschaften und Gesellschaft, so wie Vertreter anderer Einrichtungen nahmen an der Gedenkfeier teil. In seiner Rede ging Polizeipräsident Ralf Martin Meyer auf die über 700 verletzten Kollegen und Kolleginnen während des G 20- Einsatzes ein und erinnerte an den „Deutschen Herbst“ vor 40 Jahren.

Zum Abschluss der Gedenkfeier spielte das Polizeiorchester das Stück „Ich hatt' einen Kameraden“. Die IPA-Landesgruppe Hamburg nahm wie jedes Jahr an der Gedenkfeier teil und legte einen Kranz nieder.



Musikalischer Adventskaffee

Der Vorstand der IPA LG Hamburg konnte zu unserem Adventskaffee am 2. Dezember in der Kantine des Bundesamtes für Seeschifffahrt und Hydrografie fast 70 Gäste begrüßen. Silvia Hönel hatte letztes Jahr die Idee, zur musikalischen Begleitung unserer Veranstaltung ihre Kollegin Oda Heyse (Flötistin) und deren Begleiter Stefan Rother (Gitarre) zu engagieren. So waren sie auch dieses Jahr wieder „an Bord“. Beide spielten sehr gefühlvolle Stücke (u.a. Vivaldi) und ließen uns den Alltag etwas vergessen, während wir uns an dem Kuchen labten.

Danach wurde von Jörn Sucharski die bislang bekannten Termine bekanntgegeben. Anschließend konnten wir uns anhand einer Fotoschau von den Veranstaltungen und Unternehmungen der Reise- und Motorradgruppe des abgelaufenen Jahres informieren.



Terminkalender IPA Hamburg

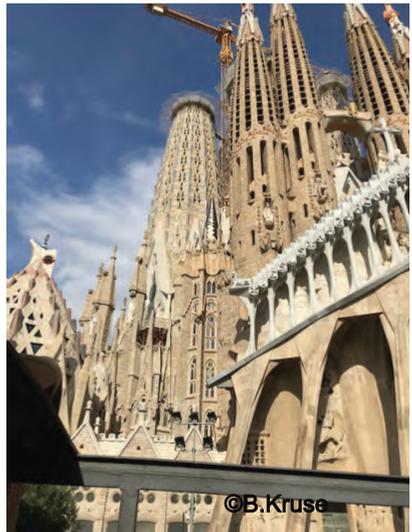
| | | |
|----------------------------|------------------|--|
| 15.01.2020 | 17:00 | Doppelkopfturnier Anmeldung bei kai.wobith@ipa.hamburg.de |
| 23.01.2020 | 19:00 | Kino-Abend: Rambo 1 & Rambo 2 mit Buffett Anmeldung bei kai.bicker@polizei.hamburg.de |
| 18.02.2020 | 10:00 | Tagesbusausflug zum Grünkohlessen nach Husum Anmeldung nur: redakteur@ipa-hamburg.de |
| 28.02.2020 | 18:00 | Grünkohlessen beim SC Condor Anmeldung bei j.sucharski@ipa-hamburg.de |
| 17.03.2020 | 18.00 | Mitgliederversammlung |
| 21.04.2020 | 10:00 | Tagesbusausflug nach Ratzeburg Anmeldung nur: redakteur@ipa-hamburg.de |
| 09.05.2020 | | Feuerwerksfahrt zum Hafengeburtstag |
| 09.05.2020- 17.05.2020 | | IPA Städtriase Wien Anmeldung nur: wolfgang.jeppsson@ipa-hamburg.de |
| 19.05.2020 | 10:00 | Tagesbusausflug nach Handeloh/Nordheide Anmeldung nur: redakteur@ipa-hamburg.de |
| 30.06.2020 | | Hit-Tag |
| 21.07.2020 | 10:00 | Tagesbusausflug nach Heiligenhafen Anmeldung nur: redakteur@ipa-hamburg.de |
| 15.08.2020 | 16:00 | IPA Grillfest (in Planung) |
| 18.08.2020 | 10:00 | Tagesbusausflug nach Wesselburen Anmeldung nur: redakteur@ipa-hamburg.de |
| 01.09.2020- 09.06.202 | | IPA Reise nach Norwegen: Bergen/Oslo Anmeldung nur: wolfgang.jeppsson@ipa-hamburg.de |
| 27.09.2020 | | Kohlfahrt nach Dithmarschen Anmeldung nur: silvia.hoenel@ipa-hamburg.de |
| 03.10.2020 - 15.10.2020 | | IPA Ungarn Reise Anmeldung nur: wolfgang.jeppsson@ipa-hamburg.de |
| 30.10.2020 | 15:00 + 20:00 | 51. Polizei Show |
| 31.10.2020 | 15:00 + 20:00 | 51. Polizei Show |
| 14.11.2020 | 16:00 | Adventskaffee |
| 17.11.2020 | 10:00 | Tagesbusausflug nach Appelbek am See Anmeldung nur: redakteur@ipa-hamburg.de |
| 05.12.2020- 16.12.2020 | | IPA Adventsreise an die Mosel Anmeldung nur: wolfgang.jeppsson@ipa-hamburg.de |
| 15.12.2020 | 10:00 | Tagesbusausflug nach Krumbbek zum Entenessen Anmeldung nur: redakteur@ipa-hamburg.de |
| 20.12.2010 | | IPA Lichterfahrt Hamburg |

Uuups.....

Die Mutter sagt zu Fritzchen: „Also, wenn du immer so unartig bist, wirst du mal Kinder bekommen, die genau so unartig sind!“ - „Also Mutti, jetzt hast du dich aber verraten....“

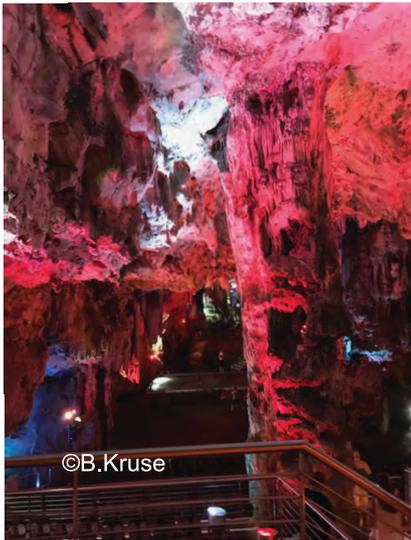
IPA Reise Portugal/Gibraltar 2019

2010 - EYJAFJALLAJÖKULL – dieser Vulkan mit seinem damaligen Ausbruch auf Island brachte die Lawine ins Rollen, welche uns nun im Jahre 2019 vom 07. bis zum 28.09. nach Portugal und Gibraltar verschlagen sollte. Am 07. September starteten wir nun mit 17 hochmotivierten IPA-Freunden zur umfangreichsten IPA-Reise, welche wir jemals auf europäischem Boden durchgeführt haben! Dieses Mal mussten wir aber leider auf unser großes 5*-Schiff von Globetrotter verzichten, da eine akzeptable Preisgestaltung bei nur 17 Teilnehmern schwierig auszuhandeln war. „Elite“ war das Zauberwort und über meinen Busfahrerfreund Dieter konnten wir nicht nur ihn für diese „Super-Reise“ gewinnen, sondern auch gleich seinen Bus mit, welcher uns mit seinen 30 Fahrgastplätzen wie auf den Leib geschneidert schien! Jeder hatte seinen eigenen Fensterplatz und aufgrund der geringeren Länge konnten wir uns glücklich schätzen, denn mit dem 14-Meter Geschütz von Globetrotter hätten wir so einige Ecken in Portugal und ganz besonders auf Gibraltar niemals durchfahren, geschweige denn, erreichen können! Nach ca. 12 Stunden Fahrt erreichten wir die französische Metropole Paris, hatten dann aber noch ca. eine Stunde Stau bis zu unserem Hotel auf dem Blvd. Phèriphèrique zu ertragen, da sich am *Stade de France* die Fahrzeug- und Menschenmassen stauten, um die französische **Equipe Tricolore** gegen Albanien in der EM-Quali siegen zu sehen. Nach dem späten Abendessen und des obligatorischen Absackers an der Hotelbar, war dann die wohlverdiente Nachtruhe angesagt! Mit dem frühen Start am nächsten Morgen steuerten wir dann über Orlèans die Kleinstadt Blois an und erreichten auf wunderschönen Streckenabschnitten entlang des Ufers der Loire den Ort Tours. Weiter an Poitiers und Niort vorbei, erreichten wir dann mit Bordeaux ganz entspannt unseren 2. Übernachtungsort. Am nächsten Morgen wählten wir einen kurzen Streckenabschnitt entlang der Atlantikküste (Golf von Biscaya) über Mimizan und Bayonne, um kurz vor San Sebastian die Grenze nach Spanien zu überqueren. Auf direktem Wege auf der *Autovia de Castilla*, vorbei an Vitoria, Burgos und Palencia steuerten wir dann unseren 3. Übernachtungsort, Valladolid, an. Ein sehr zentral gelegenes, wunderschönes Hotel, mit dem wir zunächst das Problem hatten, es überhaupt zu finden! Der Ort stimmte, ebenso die Anschrift – nur der Name nicht! (Kurze Zeit darauf wurden wir an der Rezeption darüber aufgeklärt, dass während unserer Anreise aus Hamburg der Name des Hotels geändert wurde!) Nun gut - kein Problem - das Abendessen war hervorragend, ebenso das Frühstücksbuffet am nächsten Morgen, welches uns dann die nötige Grundlage verschaffte, die anstehende lange Tagesetappe nach Porto zu meistern! Auf traumhaften Streckenabschnitten kamen wir unserem Ziel immer näher und überquerten dann bei Feces de Abajo die Grenze nach Portugal. Während wir noch von unserem Navi problemlos zu unserem „4*Hotel Beta Porto“ geleitet wurden, meldete sich mein Handy und hier speziell



mit folgender Nachricht von „Carlos“: *...Herzlich willkommen in Porto – bin morgen um 10.00h in der Hotellobby – Gruß Carlos-IPA-Porto!* Diese Nachricht ließ unter uns doch schon mal richtig Freude aufkommen und so verlief das Einchecken völlig entspannt und problemlos und nach unserem obligatorischen Begrüßungsdrink an der Hotelbar, konnten wir dann an zwei, extra für unsere Gruppe reservierten, runden 10-ner Tischen, das vorzügliche Abendbuffet genießen. Am nächsten Morgen erfuhren wir dann, was die Portugiesen mit dem Begriff „Elastischer Zeit“ verbinden, als uns Carlos dann erst so gegen 10.30h im Foyer des Hotels begrüßte! Ganz offensichtlich stand er unter „Zeitdruck“ und teilte uns nur kurz mit, ihm mit unserem Bus zu folgen – er müsse noch dringend einer Gerichtsverhandlung beiwohnen. Das gestaltete sich in den Straßen von Porto jedoch nicht ganz so „elastisch“ doch letztendlich hielten wir an einem ganz markanten Punkt der Stadt, welche wir von hier oben fast komplett überblicken konnten – ein super-toller Ausblick! Mit kurzen, knappen Worten erklärte uns Carlos, die Gruppe möge hier aussteigen und warten, wir müssten noch schnell einen geeigneten Parkplatz für unseren Bus finden... Nach einer guten, „elastischen“ Stunde wurden wir dann von unserer Gruppe etwas mürrisch empfangen. Carlos zeigte uns von der oberen Stadtmauer diverse Highlights von Porto, teilte weiterhin mit, dass er ab ca. 15.00h wieder Zeit für uns hätte, um weitere Unternehmungen abzusprechen. Ein kurzer Anruf per Handy und er würde uns *genau hier* wieder erwarten. OK – schwupp und weg!! Etwas „alleingelassen“ standen wir nun da, doch nach kurzer, gemeinsamer Absprache starteten wir nun zu unserem „Notfallplan“! Darüber, was wir nun in der knapp bemessenen Zeit alles zu sehen bekamen, kann ich hier natürlich nicht ausführlich berichten, das würde den Platzrahmen in unserer IPA-Rundschau sprengen. Als Carlos uns anbot, ihm wieder bis zu unserem Hotel hinter seinem Auto zu folgen, lehnten wir dankend ab und teilten ihm mit, dass wir schon in der Lage wären, unsere Unterkunft eigenständig zu erreichen! Mit den Worten: *„Morgen, um 10.00h, wird*

Euch dann schon jemand von der IPA-Porto begrüßen und wenn nicht ich, dann ein anderer Kollege“... dann stieg er in seinen PKW und verschwand im Straßengewirr von Porto! Nach dem Abendessen versammelten wir uns dann noch in der Hotelbar und bei einem schönen Gezapften, erwägten wir dann einen möglichen „Plan-B“ für den folgenden Tag! (Womit wir zu diesem Zeitpunkt noch unwissend aber völlig richtig lagen!) Am nächsten Morgen war es mit der „Elastizität“ am Zerreißpunkt und wir machten uns um 12.00h, nach kurzer Studie des Straßennetzes von Porto, eigenständig auf den Weg! Und - oh Wunder, unten am Ufer des Douro, direkt an der Altstadt gelegen, ein fantastischer Parkplatz für Reisebusse, welcher uns nun sämtliche Möglichkeiten offen ließ, diese wunderschöne Stadt mit all ihren Highlights zu erkunden! Auch am übernächsten Morgen und somit dem letzten Tag, gestalteten wir unseren



Porto-Aufenthalt ganz souverän auf eigene Faust. Von der örtlichen IPA hörten und sahen wir leider, leider nichts und niemanden mehr! Bei strahlendem Sonnenschein starteten wir dann am Morgen des 14. Septembers Richtung Süden, überfahren dann eine der

wahnsinnigen Brückenkonstruktionen über den River Douro (Golden Gate von Porto) und auf ging es nach Lissabon! Da die heutige Tagesetappe mit nur ca. 300 Km die kürzeste der gesamten Reise war, entschieden wir uns, etwas zu bleiben und einen längeren Abschnitt an der Atlantikküste zu befahren, um die traumhafte Steilküste mit einem längeren Boxenstopp zum Mittagessen zu genießen! Gegen frühen Nachmittag erreichten wir die Hauptstadt Portugals und somit unser super 4* Hotel *Sana Metropolitan*! Und nach dieser, leider so zu bezeichnenden „IPA-Pleite“ in Porto, schlugen die Herzen eines Reisebusfahrers nun Purzelbäume! Für unseren Bus war unmittelbar, 10 Meter neben dem Haupteingang, ein Busparkplatz für uns vorgesehen und abgesperrt und auf der anderen Seite, uns gegenüber, stand der Nobel-Mannschaftsbus des heutigen Gegners in der 1. Portugiesische Liga von Sporting Lissabon. Die Motorrad-Eskorte stand entspannt davor und als einige der Kollegen dieser Motorradstaffel die Magnetschilder der IPA-Landesgruppe Hamburg an unserem Bus entdeckten, mussten wir das Einchecken an der Reception etwas gemütlicher gestalten, da wir an Gesprächsstoff nun doch einiges abzuwickeln hatten! Dabei erfuhren wir so ganz nebenbei, dass heute Abend das Liga-Spiel zwischen Sporting Lissabon und Gil Vicente stattfinden und der Mannschaftsbus gleich zum Stadion geleitet würde. Kurz wechselten einige unserer Handfessel-Pins mit kollegialen Grüßen aus Hamburg den Besitzer und als die gegnerische Mannschaft erschien, mussten unsere portugiesischen Motorrad (IPA) Kollegen unser Gespräch leider beenden, die ihren Job machen und wir endlich zum Einchecken antreten! Nach dem hervorragenden Abendessen war natürlich eines klar: Gemütlich an der großen Hotelbar und einigen Drinks das Spiel der beiden vorgenannten Rivalen live zu verfolgen und anlässlich unserer Situation waren wir nun für kurze Zeit „Sporting-Fans“! Ausgeschlafen und nach dem Frühstück frisch gestärkt, erwartete uns punkt 10.00h der IPA-Kollege Mario von der IPA Lissabon. Er fragte uns nach unseren vorgegebenen Programmpunkten und mit Erstaunen teilte ich ihm mit, dass diese doch von der IPA Lissabon durchgeführt werden sollten – so war es jedenfalls Wochen zuvor mit Anabela (Präsidentin der IPA-Lissabon) abgesprochen und festgelegt!?



Fortsetzung in der Rundschau 02/2020



Vorstand

Einladung Feuerwerksfahrt beim Hafengeburtstag



Die IPA-Landesgruppe Hamburg bietet zum Hafengeburtstag am 09.05.2020 für alle IPA-Freunde und ihre Familien wieder die beliebte Hafenrundfahrt zum Feuerwerk an. Auf Grund unseres Berichtes in der bundesweiten IPA Aktuell ist das vorhergehende Essen im Restaurant mit 70 Plätzen bereits ausgebucht.

Wir werden uns um 19:00 Uhr vor dem „Ristorante Vincenzo“, Deichstraße 48, 20459 Hamburg, mit allen Gästen sammeln und gemeinsam zum Anleger des Raddampfers „Mississippi-Queen“ gehen, wo wir empfangen werden und um 20:00 Uhr zu einer wunderschönen Fahrt mit großem Feuerwerk durch den Hamburger Hafen ablegen. Hierfür stehen uns wieder Plätze im oberen Deck zur Verfügung. Den Blick auf den Hafengeburtstag und das Feuerwerk werden wir wieder vom Sonnendeck aus genießen können. Die Fahrt endet gegen 23:30 Uhr in der Nähe des U-Bahnhofes Baumwall.

Wer also Lust hat, an der Schifffahrt teilzunehmen, meldet sich bis zum **01.05.2020** per Mail unter J.Sucharski@ipa-hamburg.de oder telefonisch unter 040 / 40 17 20 92 bei unserem Schatzmeister Jörn Sucharski hierfür an. Wenn der Anrufbeantworter genutzt wird, nennt bitte Eure Rückrufnummer. Die Kontoverbindung für die Überweisung der Kosten für die Schifffahrt von ca. 25,00€ wird nach Bestätigung der Anmeldung bekannt gegeben.

Bisher liegen uns bereits Anmeldungen von IPA-Freunden aus Stuttgart, München, Bremen, Wilhelmshaven, Düsseldorf, Wiesbaden, Olpe, Chemnitz, Aalen, Heidelberg, Rhein-Erft-Kreis, Coburg, Bozen/Südtirol, Pforzheim, Krefeld, Bonn und natürlich Hamburg vor. Auf dem Schiff ist Gelegenheit, sich mit diesen IPA-Freunden auszutauschen.

Vorstand

Grünkohlessen beim SC Condor

Liebe IPA-Freunde, liebe Gäste der IPA,

wir möchten Euch auf das Grünkohlessen der IPA Hamburg hinweisen.

Es findet zum Preis von 14,00€ am

Freitag, den 28.02. 2020, um 18:00 Uhr

im Clubhaus des SC Condor, Berner Heerweg 188, 22159 Hamburg, statt.

Da das Platzangebot begrenzt ist, kann die Teilnahme **nur nach Anmeldung** erfolgen.

Wer keinen Grünkohl mag, aber die Geselligkeit und den Klönschnack mit den IPA Freunden/innen schätzt, kann aus der Tageskarte auswählen.

Anmeldungen bis zum 23.02.2020 an unseren Schatzmeister Jörn Sucharski, per Mail unter j.Sucharski@ipa-hamburg.de oder telefonisch unter 040/40172092 (Anrufbeantworter).

Die Kosten für das Grünkohlessen müssen **nach bestätigter Anmeldung** auf das Konto der IPA Hamburg, **IBAN: DE88 6609 0800 0005 7466 80**, bei der BBBank, überwiesen werden (das Einsammeln des Geldes erfolgt auf Rechnung des Wirtes des SC Condor).

IPA Reise Bratislava

Anlässlich eines Aufrufes unseres IPA-Landesvorsitzenden – Philip Polleit – trafen wir uns im April 2018 mit den IPA-Freunden der IPA-Verbindungsstelle Chemnitz zum gemeinsamen Abendessen im Restaurant *Old Commercial* am Michel. In munterer Gesprächsrunde ergaben sich plötzlich gedankliche Übereinstimmungen, um in Zusammenarbeit mit der IPA Sachsen und Hamburg eine gemeinsame Busreise zu den IPA-Freunden nach Bratislava in die Slowakei zu unternehmen. Die IPA-Verbindungsstelle Chemnitz erklärte sich bereit, die Organisation und Führung unter der Leitung des Kollegen André Leistner zu übernehmen. Diese Maßnahme gestaltete sich jedoch etwas „anstrengend“ und zog sich gut über den Zeitraum von ca. 15 Monaten hin. Letztendlich stand die Tour und am 06.10.2019 starteten wir zur ersten Tagesetappe nach Chemnitz. Völlig entspannt erreichten wir unser *C-You* Hotel, wo uns



©B.Kruse

Chemnitz

André, sowie Ingrid, Thomas, Sylvia & Jürgen bereits erwarteten. Nachdem die üblichen „Hotelformalitäten“ problemlos geregelt waren, genossen wir das eigens für unsere IPA-Truppe angerichtete Abendessen in Form eines „Erzgebirgischen Buffets“. Nach ein paar Drinks an der Hotelbar war Nachtruhe angesagt, welche am nächsten Morgen wiederum mit einem hervorragenden Frühstücksbuffet um 09.00h endete. Von unseren IPA-Freunden aus Sachsen (Chemnitz/Dresden/Leipzig) wurden wir in der Hotellobby erwartet – das Verladen unseres Reisegepächs verlief zügig und pünktlich um 10.00h starteten wir grobe Richtung Prag, wo wir bei strahlendem Sonnenschein einen zweistündigen Boxenstopp einlegten. Anschließend mussten wir uns dann durch den allseits bekannten, üblichen Stau in der Innenstadt von Prag kämpfen, um auf die Autobahn Richtung Brünn zu gelangen. Problemlos erreichten wir nach gut 3 Stunden die Grenze zur Slowakei, wo wir dann aber knallhart auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt wurden! An die Zeiten der DDR erinnert, mussten wir uns in die Schlange der Trucker einreihen, welche sich bei unserem Eintreffen auf ca. 30 Personen angesammelt hatten! Endlich, nach endlosem Warten, ca. 90 Min., standen wir vor einem kleinen, grauen Loch in der Wand – dem Abfertigungsschalter! Das Begleichen der erforderlichen Straßennaut war **nur** mit dem Erwerb einer sogenannten „Go-Box“ zu entrichten – diese wiederum war jedoch **nur** zu erhalten, indem man den **Original-Fahrzeugschein** vorlegen konnte/musste! Keine Chance – unsere mitgeführte Kopie reichte **nur** für ein knappes, bestimmtes, aber dafür sehr lautes „**ORIGINAL**“ aus dem Munde der dortigen Verantwortlichen! Keine Diskussion – keine weitere Chance – „**ORIGINAL**“



Blick auf Bratislava

- sonst, ab nach Hause! Man würdigte uns anschließend keinerlei Aufmerksamkeit mehr - der Nächste!! (bitte ?)! Ich möchte die dortige Situation hier nicht weiter kommentieren und setzte mich, in dem Bewusstsein, garantiert elektronisch erfasst zu werden, über sämtliche Regularien hinweg und damit in den Bus, um unseren Weg Richtung Zielort Bratislava fortzusetzen.

Auf den letzten 69 Kilometern bis zum Hotel konnte ich mich allerdings nicht so recht von dem Gedanken lösen, doch noch von irgendeiner Polizeistreife gestoppt zu werden. An unserem 4* „Austria-Trend-Hotel“ angekommen, hatte man einen „Sonderparkplatz“ für unser pechschwarzes 5*-Monster vorgesehen und nachdem mir erklärt wurde, dass dieser Platz eigens für uns während der gesamten Aufenthaltsdauer zur Verfügung steht, senkte sich mein Puls eee-

endlich wieder auf die normale Frequenz! Nach einem entspannenden Abendessen gab es anschließend an der Hotelbar reichlich Gesprächsstoff. Am nächsten Morgen starteten wir mit unserer örtlichen Reiseleitung „Ria“ und zwei IPA-Freunden aus Bratislava zum Besuch des dortigen IPA/Polizei-Museums! Eine umfassende Führung durch die gesamte Nachkriegsgeschichte der Slowakei, mit Unmengen an Bildern, Waffen, Uniformen und Fahrzeugen jeglicher Art wurden uns vom Museumsdirektor Miroslav Keckes erklärt und nähergebracht. Mit dem Eintrag in das Gästebuch endete unser Besuch im Polizeimuseum und der eigens für uns bereitgestellte Bus mit Fahrer der IPA-Bratislava (das übrigens für die kommenden 3 Tage!) brachte uns in die Polizeifachschule nach Pezinok. Hier erwartete uns zunächst ein üppiges Mittagessen damit, wir anschließend im Vortragsraum den Ausführungen des Schulleiters, Oberst Ladislav Dovikovic und seinem Vertreter, Oberstleutnant Lukas Amtmann(!), den Ausführungen lauschen konnten. Es folgten praktische Ausbildungsabschnitte der Polizeischüler aus täglichen Einsatzgeschehnissen, sowie spezielle, theoretische Ausführungen zur Kriminaltechnik und Waffenausbildung. Als „Dankeschön“ beim Abschied wurde den beiden Herren durch André eine Einladung zum gemeinsamen Abendessen auf der Burg in Bratislava überreicht, welche am Abschlusstage stattfinden sollte. Diese Einladung wurde von beiden herzlich gern angenommen. Mit der Rückfahrt ins Hotel endete der offizielle Teil des heutigen Tages und somit konnte jeder Teilnehmer den Rest des

Tages/Abends nach eigenen Vorstellungen und Wünschen abschließen. Als sehr angenehm habe ich dabei empfunden, dass ich diesen und auch die Folgetage nicht fahren musste und mich völlig entspannt um unsere Filmdokumentation kümmern konnte! Der 2. Tag begann mit einer Fahrt in die kleinen Karpaten, um speziell hier das Schloss/Burg aus dem 16. Jahrhundert der Familie Fugger im Rahmen einer Führung zu besichtigen. Nach dem reichhaltigen Angebot der zurückliegenden „Geschichte“ um dieses Bauwerk, startete unser slowakische IPA-Freund den Bus Richtung Modra, wo wir in einer alteingesessenen Majolika Manufaktur zur Führung angemeldet waren. Während der Führung erhielten wir einen umfangreichen Einblick in die Herstellung, Bemalung und Fertigstellung dieser besonderen Keramik (ähnliche Verfahren wie in Meissen und in den Niederlanden bei der Fertigung des Delfter Porzellans waren unverkennbar!) Der Besuch endete, wie üblich, mit der Möglichkeit, diverse Artikel aus dem Angebot des ausgestellten Sortiments für doch nicht nur ein paar Euronen zu erstehen!! Und wie nicht anders zu erwarten, wechselten doch diverse Tellerchen ihren Besitzer!! Und eine weitere Führung am heutigen Tage stand an und zwar ging es in die älteste Weinkellerei dieser Region! Hier wurde uns vom Chef dieser „Katakomben“ zunächst theoretisch der gesamte Werdegang von der Weinlese bis zum fertigen Tropfen des Weines im Glase erklärt und dann – endlich, endlich fuhren wir ein paar Kilometer weiter zum „praktischen Teil“ dieser Darbietung – einer fantastischen Weinverkostung mit einem umfangreichen Abendessen, welches mit schmackhaften Leckereien und kulinarischen Feinheiten angerichtet war! Nach Beendigung dieses „Gelages“ wurde uns noch die Gelegenheit gegeben, diverse dieser edlen Tropfen zu erwerben – Platz genug im Kofferraum des Busses war ja vorhanden! An unserem Hotel endete das heutige umfangreiche Programm und den Rest des Tages-/Abends konnte jeder von uns wieder nach eigenen Wünschen gestalten! Nach dem üppigen Frühstücksbuffet am nächsten Morgen führte uns der Weg durch die historische Altstadt Bratislavas, direkt zur Botschaft der Bundesrepublik Deutschland. Hier hatte ich schon Monate zuvor mit der Verwaltung unserer Auslandsvertretung einen Besuchstermin vereinbart und dieser stand heute Morgen nun an! Da der Botschafter, Herr Joachim Bleicker, an diesem Morgen unglücklicherweise dienstlich verhindert war, wurden wir vom 1. Verwaltungssekretär, Herrn Udo Theil, herzlich empfangen und nach ein paar einleitenden Worten zum Aufgabenbereich der Auslandsvertretung der BRD in Bratislava, übergab er das Wort an den Kontakt – und Sicherheitsbeamten des BKA Wiesbaden, an den Kollegen Herrn KHK Uwe Gelz. Dieser schilderte uns kurz seinen Werdegang im BKA bis hin zu seinem Tätigkeitsbereich an der Botschaft und gab uns dann einen umfassenden Einblick über den gesamten Aufgaben –und Sicherheitsbereich an der Botschaft in Bratislava, sowie der Auslandsvertretung in Prag....



©B.Kruse

Blick Richtung Wien

Leckereien und kulinarischen Feinheiten angerichtet war! Nach Beendigung dieses „Gelages“ wurde uns noch die Gelegenheit gegeben, diverse dieser edlen Tropfen zu erwerben – Platz genug im Kofferraum des Busses war ja vorhanden! An unserem Hotel endete das heutige umfangreiche Programm und den Rest des Tages-/Abends konnte jeder von uns wieder nach eigenen Wünschen gestalten! Nach dem üppigen Frühstücksbuffet am nächsten Morgen führte uns der Weg durch die historische Altstadt Bratislavas, direkt zur Botschaft der Bundesrepublik Deutschland. Hier hatte ich schon Monate zuvor mit der Verwaltung unserer Auslandsvertretung einen Besuchstermin vereinbart und dieser stand heute Morgen nun an! Da der Botschafter, Herr Joachim Bleicker, an diesem Morgen unglücklicherweise dienstlich verhindert war, wurden wir vom 1. Verwaltungssekretär, Herrn Udo Theil, herzlich empfangen und nach ein paar einleitenden Worten zum Aufgabenbereich der Auslandsvertretung der BRD in Bratislava, übergab er das Wort an den Kontakt – und Sicherheitsbeamten des BKA Wiesbaden, an den Kollegen Herrn KHK Uwe Gelz. Dieser schilderte uns kurz seinen Werdegang im BKA bis hin zu seinem Tätigkeitsbereich an der Botschaft und gab uns dann einen umfassenden Einblick über den gesamten Aufgaben –und Sicherheitsbereich an der Botschaft in Bratislava, sowie der Auslandsvertretung in Prag....

Fortsetzung in der Rundschau 02/2020

Bayern auf Studienfahrt

BESUCH VON 155
KOLLEGEN DER
BAYRISCHEN POLIZEI



UNTERSTÜTZT
DURCH DIE IPA
LANDESGRUPPE HH



II. BEREITSCHAFTS-
POLIZEIABTEILUNG
EICHSTÄTT



UNTERSTÜTZT
DURCH DIE
AKADEMIE DER
POLIZEI HAMBURG

Studienfahrt nach Hamburg...



Im Rahmen ihrer Ausbildung zum mittleren Polizeivollzugsdienst in Eichstätt (Bayern) machen die Auszubildenden im 2. Ausbildungsjahr eine Studienfahrt in eine Großstadt. Dieses Jahr stand eine Reise in unsere schöne Hansestadt an. Es war schnell ein Hotel in St. Georg gefunden, ein G20-Vortrag gesichert und ein Besuch im Polizei Museum Hamburg gebucht. Da es sich um eine dienstliche Studienfahrt handelte, waren weitere Elemente notwendig, die Bezug zur Stadt Hamburg und zur Hamburger Polizei hat. Dabei stellten die beiden organisierenden Lehrkräfte

Krimitour,
Polizeimuseum,
Vortrag ITK,
Kantine im PP oder
PAZ, Vortrag POL
HH/Ausbildung,
Vortrag G20,
Stadtrundfahrt und
Hafenrundfahrt

fest, dass 150 Personen auch für die Logistik einer Großstadtpolizei eine echte Aufgabe waren. Nachdem sich manche Tür erst nicht öffnen ließ, fragten sie bei der IPA Landesgruppe Hamburg an.

IPA hilft...

Das Netzwerk der IPA war in der Lage die richtigen Türen zu öffnen und den Leiter der Akademie, LPDL Thomas Model, für unsere bayrischen Kollegen zu gewinnen. Somit war es kein Problem das Rahmenprogramm zu gestalten, die Logistik zu gewährleisten und einen spannenden Aufenthalt zu ermöglichen. Der Dank gilt hier vor allem den Referenten des Institut für Transkulturelle Kompetenz und der Abteilung 3 der Akademie der Polizei Hamburg.

Bei einem gemeinsamen Abend der IPA mit den Ausbildungskräften beider Polizeien wurde sich auf der Cap San Diego anregend unterhalten, gedankt und es wurden Pläne geschmiedet. Zur gleichen Zeit trafen sich Azubis beider Polizeien, um den Abend auf Augenhöhe mit Gleichgesinnten zu verbringen.

Die Freundschaft zur IPA Eichstätt wollen wir auf jeden Fall vertiefen.



v.r Seminarleiter Thomas Dormeier (BY), Ausbildungsleiter Markus Fiebiger(HH), Organisatoren Christina Schröder und Jana Jordan (beide BY), Kai Wobith IPA Hamburg

Akademie der Polizei und IPA Hamburg...



Während Silvia, Jörn und Wilfried eine Stadtrundfahrt in den Bussen der Kollegen durchführten und eine günstige, aber sehr gute Hafensrundfahrt mit den Barkassen der Fa. Abicht organisierten, fand ich Räume und geeignete Referenten für interessante Vorträge.



IPA Warenshop



| | |
|--|---------|
| Ansteckpin mit IPA-Emblem, goldfarben | 2,00 € |
| Ansteckpin IPA-Emblem mit Schleife | 2,00 € |
| Ansteckpin IPA-Logo im Kranz | 2,00 € |
| Ansteckpin in diversen Ausführungen (z.B. Pol.-Wappen, Pol.-Sterne, Handschellen gold- und silberfarben, Kripo-Dienstmarke goldfarben) | 2,50 € |
| Aufkleber mit IPA-Emblem | 1,30 € |
| Aufkleber IPA-Hamburg oder Aufkleber IPA-Hamburg hinter Glas | 1,30 € |
| Autoaufkleber mit IPA-Emblem hinter Glas | 1,30 € |
| Autoaufkleber mit IPA-Emblem, Epoxidharz versiegelt | 3,00 € |
| Banner-Wimpel der IPA-Landesgruppe Hamburg, gelb | 8,50 € |
| Baseball-Cap, eingesticktes IPA-Emblem und Wildlederschirm | 11,00 € |
| Briefverschlussmarke mit IPA-Emblem und Schriftzug Hamburg | 0,10 € |
| Brustanhänger der IPA-Landesgruppe Hamburg auf Lederrücken | 3,50 € |
| IPA-Deutschland 3D-Silikon-Abzeichen (Durchmesser 8,5 cm), mit Klett auf der Rückseite und Gegenstück für das Textil | 7,50 € |
| IPA-Einkaufswagen-Chip aus Metall | 1,00 € |
| IPA-Glasschlüsselanhänger mit Hologramm | 4,00 € |
| IPA-Handyanhänger, silberfarben | 4,00 € |
| IPA-Kennzeichenhalter mit erhabenen, silberfarbenen Text „IPA – SERVO PER AMIKECO – IPA“ | 10,00 € |
| IPA-Klemm-Mappe blau, DIN A4, aufklappbar, Dokumententasche | 6,50 € |
| IPA-Schlüsselband, dunkelblau mit Karabinerhaken | 2,50 € |
| IPA-Stoffwappen klein (Durchmesser 6,5 cm), Seidengarnstickerei | 3,50 € |
| IPA-Stoffwappen groß (Durchmesser 9 cm), Seidengarnstickerei | 4,00 € |
| IPA-Stoffwappen groß (Durchmesser 9 cm), Metallfadenstickerei (Lurex) | 4,50 € |
| IPA-Thermobecher, Inhalt 400 ml aus Kunststoff mit Henkel | 9,00 € |
| Krawatte, dunkelblau mit IPA-Emblem | 9,00 € |
| Krawatte, dunkelblau mit IPA-Emblem und Schriftzug Hamburg | 10,00 € |
| Krawattenspange mit IPA-Emblem, goldfarben | 4,50 € |
| Krawattenspange Polizei Hamburg, Wappen und Stern | 7,00 € |
| Krawattenspange in diversen Ausführungen | 6,00 € |
| Miniaturanhaltestab mit Beleuchtung | 5,00 € |
| Money-Clip mit großem IPA-Emblem | 3,00 € |
| Schlüsselanhänger mit IPA-Emblem | 4,00 € |
| Schlüsselanhänger mit IPA-Emblem auf Lederrücken | 4,50 € |
| Schlüsselanhänger der IPA-Landesgruppe Hamburg auf Lederrücken | 3,50 € |
| Schlüsselanhänger Polizei Hamburg, Wappen | 4,00 € |
| Schlüsselanhänger Polizei Hamburg, Wappen oder Stern auf Lederrücken | 4,80 € |
| Schlüsselanhänger Handschellen, silberfarben | 3,00 € |
| Schlüsselanhänger Miniaturanhaltestab | 1,50 € |

Die Waren sind bei den Mitgliederzusammenkünften oder bei Michael Tegen, Zelzater Straße 6 B, 21493 Schwarzenbek, (p) 04151-82949, (d) 04541-8055800, Fax 04151-868898, mobil 0171-6862368, E-Mail-Adresse: warenschop@ipa-hamburg.de, zu erwerben. Bei Versand der Waren gehen die Versandkosten zu Lasten des Empfängers.

Preisliste gültig ab 01.10.2019

GLÜCKWÜNSCHE

70 JAHRE P.-O. Ritter; H. Tenzer; A. Voigtländer;

75 JAHRE H.-O. Freudenberg; S. Häußler; G. Koch;
K.-H. Michalkiewicz; J.-P. Nethe; W. Röske;

80 JAHRE U. Baum; O. Binding; E. Müller; K. Oswald; B.-U. Schöning;

85 JAHRE M. Guddat

90+ JAHRE H. Ahlgrimm; K. Böttcher; M. Grellck; K.-H. Laack; G. Mäckelburg;
H. Naumann; F. Petersen; K.-H. Wagner

Selbstverständlich gelten unsere Glückwünsche auch allen anderen Mitgliedern der IPA Hamburg, die hier aus Platzgründen nicht genannt wurden!



Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

A. Berlin;
C. Bösch;
A. Borchardt;
H. Bubert;
P. Klinger;
K.-C. Krabbenhöft;

A. Negele;
A. Rode;
B.-M. Schöning;
A. Steinbrück;
T. Tank;
S. Then;
N. Westermann

Gedruckt werden von dieser IPA Rundschau 1.000 Exemplare.
Alle Mitglieder IPA-LG Hamburg sowie Polizeidienststellen in Hamburg.
Informationsexemplare erhalten ausgewählte Verbindungsstellen und
ausländische Sektionen

Druck:

**MARLI Druckerei
Carl-Gauß-Straße 13-15
23562 Lübeck**